



Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Werte Vereinsmitglieder

Zwei Jahre sind nun schon verstrichen, seit der Gründung dieses Vereins. Das 2017 war ein äusserst interessantes Jahr mit zahlreichen schönen Anlässen. Anlässe, die gut besucht wurden. Das freut natürlich einen Präsidenten mit seinem Vorstand ganz besonders und zeigt, dass wir mit der Auswahl und der Qualität der Angebote, richtig liegen.

5 VS-Sitzungen benötigten wir um das Schiff nvu auf Kurs zu halten. Sitzungen, welche immer sehr harmonisch und konstruktiv verliefen. Hier mal ein herzliches Dankeschön meinerseits an alle meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen.

Ein Ziel welches wir uns im 2017 gesetzt hatten haben wir noch nicht vollständig erreicht – aus jeder der 7 Gemeinden ein Vertreter im VS zu haben. Da sieht's zwar besser aus, doch fehlen noch immer Balm, Feldbrunnen und Kammersrohr. Wir bleiben dran....

Weiter waren wir ein wenig enttäuscht was die finanzielle Unterstützung einiger Gemeinden anbelangt. Auf den Bitt-Brief der Kassiererin haben 3 Gemeinden (Hubersdorf, Riedholz und Feldbrunnen) mit einer Unterstützung reagiert – 2 wollten nicht und 2 haben auf den Brief überhaupt nicht reagiert. Den Gemeinden, welche uns unterstützen ein recht herzliches Dankeschön.

Nun zu den Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Das neue Vereinsjahr wurde gleich mit einem Anlass begonnen, den wir bisweilen nie im Programm hatten – einer rein botanischen **Frühlingsexkursion**. Monika Schwaller Biologin und Phytotherapeutin führte die recht grosse Gruppe (22 Personen) durch den Nachmittag. Es wurden uns viele interessante Pflanzen gezeigt, ihre Verwendungsmöglichkeiten erklärt, sei es in der Küche, als Heilpflanze in Tee's oder in Salben. Auch auf Giftpflanzen und deren Gefahren wurde hingewiesen.

Weniger attraktiv war die Aktion „**Stunde der Gartenvögel**“. Diese hatten wir am 7. Mai im Areal des Kreisschulhauses geplant. Eigentlich ein idealer Standort mit schönen Hecken, naturbelassenen Wiesen, Weihern und alten Bäumen. Das Wetter war mit Wind und starkem Regen aber so fürchterlich, dass wir gezwungen waren, aus

Unterständen heraus zu beobachten. Dementsprechend gering war die Beteiligung und die Ausbeute.

Ein sehr schöner Anlass war hingegen die **ornithologische Exkursion** am 14. Mai. Mitten in der Hauptbrutzeit vieler heimischen Vögel wanderten wir vom Bann bei Günsberg in Richtung Täuffelen. Dani Schär, unser Exkursionsleiter informierte sehr abwechslungsreich und detailliert. Er vermittelte viele interessante Aspekte, die man selten zu hören bekommt. Wir konnten auch mehrere Brutvögel beim Füttern beobachten. Vor allem der Brutplatz einer Schwanzmeise war einer der Höhepunkte des Tages. Die Nester der Schwanzmeisen sind so gut getarnt, dass es wirklich ein Zufall ist, wenn man ihn findet.

Für die **Abendexkursion** fuhren wir ins Wasseramt – an den Inkwilersee, einem Juwel mitten im Agrargebiet. Hanspeter Aeschlimann, (er wohnt in Bolken) kennt den See wie kein Zweiter und dementsprechend konnte er uns auch mit Informationen versorgen. Er beobachtet pro Jahr am See zwischen 40 und 50 Vogelarten. Den Biber, neuerdings auch ein Bewohner des See's und eigentlich auch auf der Wunschliste der Teilnehmenden, liess sich aber nicht blicken – hatte wahrscheinlich keine Lust zu einer Show.

Eine weitere Neuheit in unserem Jahresprogramm war der Kurs „**Einführung in die Naturfotografie**“ mit Ueli Flück. Der Kurs war sehr interessant, wurde aber leider nur von 3 Personen besucht. Neben dem Erlernen schöne Bilder zu schiessen, war auch das Verhalten in der Natur ein Thema. Leider beobachtet man immer wieder Fotografen, die für ein Topbild zu schiessen, alles riskieren – auch den Verlust einer Brut... also bitte Rücksicht nehmen – die Natur geht vor.

Die **Kameradschaftstagung** vom 12. August.

Dieser Grossanlass findet jedes Jahr in einem anderen Verein des Wasseramtes statt. Der NV-Unterleberberg (als einziger Verein ausserhalb des Wasseramtes) wurde vor einigen Jahren gefragt, ob er nicht auch mitmachen wolle bei diesen Zusammenkünften. Wir haben damals entschieden mitzumachen. 2017 war es nun der nvu der als Organisator an der Reihe war.

Der Vorstand beschloss als Durchführungsort das „Bildungszentrum Wallierhof“, zu besuchen. Hier erwarteten uns 3 Leiter. In 3 Gruppen wurden wir je 45 Min. durch den Heilkräutergarten, den Gemüse- und Blumengarten und durch den Obstbau geführt. Es war sehr interessant.

Um 16.00 Uhr wurden dann Risotto und Sennenwürste serviert – alles zubereitet von unserem KüchenTeam Mühlemann (Ueli mit Tochter). Auch von Vereinsmitgliedern gespendete Dessertsspezialitäten und Kaffee fehlten nicht.

Recht herzlichen Dank an all die Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz diesen erfolgreichen Tag ermöglicht haben. Auch ein grosses Dankeschön gebührt der Firma Scherrer Kaffeemaschinen - sie hat uns eine super Kaffeemaschine gratis zu Verfügung gestellt.

So nebenbei gesagt – es nahmen 72 Personen teil!

Exkursion: Nesselboden-Balmfluehchöpfli-Balmberg

Unser Dauerbrenner - Auch dieses Jahr fiel der Anlass dem schlechten Wetter zum Opfer. Wir probieren`s im 2018 nochmal....

Am internationalen **Zugvogeltag** vom 1. Oktober, besuchten wir den „Subigerberg“, die Vogel-Beringungsstation des Kantonalverbandes und an diesem Tag auch Beobachtungspunkt für den Internationalen Zugvogeltag.

Bei schönem Wetter trafen wir uns um 9.00 Uhr am Bahnhof in Gänsbrunnen und folgten dann dem „Husiweg“ hinauf zum Subigerberg. Hier konnten wir den Beringern über die Schultern schauen und zusehen, wie sie Vögel vermessen. Für einige nvu-Mitglieder das erste Mal, dass sie sowas sahen. Elias Bader (einer der Beringer) erklärte sehr ausführlich den Sinn und Zweck der Beringung und für was die verschiedenen Daten verwendet würden.

Am 21. Oktober fand der traditionellen **Naturtag** statt, der auch der Öffentlichkeit, das heisst den Einwohnern von Hubersdorf offenstand. Es wurden wiederum Gruppen gebildet, die im Wald und an den Strassenrändern Abfall sammelten oder im Biotop arbeiteten. Die Fachkräfte des Forstbetriebs hatten im Biotop schon viel Vorarbeit geleistet, sodass wir nur noch das Holz am Boden zu Walmen schichtet musste. Es waren schöne Arbeitsstunden bei wunderbarem Herbstwetter. Da wir die Arbeiten früher als vorgesehen beendet hatten, machten wir kurzerhand eine Exkursion über die Weid, Um 13.00 Uhr beendeten wir den Anlass mit einem feinen Mittagessen im Restaurant Freundschaft, das jeweils von der Gemeinde Hubersdorf gespendet wird. Vielen Dank für eure Mithilfe.

Der Vortrag „Unser Wald – mehr als nur Bäume“, ein Film von Christoph Schmid, wurde am 9. November im MZG in Hubersdorf gezeigt. Auch dies der zweite Versuch, nachdem der Film im vergangenen Jahr nicht gezeigt werden konnte wegen einer defekten Harddisk.

Hier ein Zitat des Autors zu diesem Film:

„Kennen Sie die Stille, Geborgenheit und Ehrfurcht die das Herz beim Eintritt in die grüne Halle eines Waldes erfüllt?

Das Leben des Waldes ist rätselhaft und wunderbar. Es spricht zu uns mit Farben, Formen, mit Licht und Schatten, mit vielfältigen Geräuschen und andächtiger Stille“

Ein wunderschöner Film. Er sollte uns dazu animieren dem Wald gegenüber mehr Respekt aufzubringen und ihn nicht nur als Vergnügungspark zu missbrauchen.

Diese Bastelaktion **Futter- und Nistkastenbau** war für Kinder und Eltern gedacht und wurde auch rege besucht. Glücklicherweise haben wir nicht mehr Werbung gemacht, sonst hätten wir im Werkraum keinen Platz mehr gehabt. Hat sich sehr bewährt – wird wiederholt.

Die **Nistkastenreinigung** vom 2. Dezember wurde dieses Jahr bereits dezentral durchgeführt. Am Morgen waren wir in Hubersdorf im Einsatz. Diejenigen von Günsberg und Balm unter der Leitung von Marianne Scherler zu einem späteren Zeitpunkt. Es mussten wiederum relativ viele Kästen ersetzt werden, die altershalber ihren Zweck nicht mehr erfüllten. Der Nistkastenpark von Flumenthal wurde von Ueli Mühlemann schon vor dem offiziellen Anlass gereinigt. Vielen Dank an alle!

Und nun noch zu unserem letzten Anlass des Vereinsjahrs – der **Winterexkursion**. Am 3. Februar trafen wir uns auf dem Parkplatz des Sportzentrums Zuchwil. Wir wollten Wasservögel beobachten, die den Winter in unseren milderen Gefilden

verbrachten. Leider war ihre Anzahl eher gering, was bedeutet, dass auch im Norden der Winter überdurchschnittlich warm war und die Wasservögel gar nie bis zu uns vorrücken mussten.

Was aber erstaunte, dass schon so früh Balzverhalten des Haubentauchers zu beobachten waren – sicher auch wegen des warmen Winters.

Zum Schluss möchte ich mich nun noch bedanken. Bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, bei den Mitgliedern und Gönnern des nvu. Ich fühle mich privilegiert, einem solchen Verein vorstehen zu dürfen und möchte mich für Euer Vertrauen recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Euch allen im neuen Vereinsjahr viele neue und einzigartige Erlebnisse in der wunderbaren Natur.

Euer Präsident / Rolf Amiet

NVU, im Februar 2018